

Der erste Kuss zwischen Mutter und Sohn.

Ich machte meinen Rundgang in der Schöpfung und Erlösung
Und meine kleine Intelligenz hielt an, als *das bezaubernde kleine Baby*
- im Akt, als Es aus dem mütterlichen Schoß heraustrat,
Sich in die Arme der Himmlischen Mama warf.

Und da es das Bedürfnis empfand, Seinen ersten Erguss der Liebe zu machen,
legte Es Seine kleinen Arme um den Hals Seiner Mama und küsste Sie.
Die Göttliche Königin fühlte auch das Bedürfnis, Ihren ersten Erguss der Liebe dem
Göttlichen Kind gegenüber zu tun.
Und Sie erwiderte Ihm den mütterlichen Kuss, mit solcher Zuneigung, dass Sie Ihr Herz
aus ihrer Brust hervortreten fühlte.

Das waren die ersten Ausgießungen, die Mutter und Sohn machten. *Ich dachte bei mir:* 'Wer weiß, wie viele Güter sie in diesem Ergießen eingeschlossen haben!'
Und mein süßer Jesus, Der sich als ein kleines Baby sehen ließ,
- das im Akt war, Seine Mama zu küssen, ***sagte zu mir:***

„Meine Tochter,
wie fühlte Ich das Bedürfnis, diesen Erguss mit Meiner Mama zu machen.
Tatsächlich, alles, was von Unserem Höchsten Wesen getan worden ist, war nichts
anderes als ***ein Ausgießen von Liebe.***
Und in der Jungfrau Königin konzentrierte Ich alle Unsere Ausgießungen der Liebe,
die Wir in der Schöpfung hatten.

Denn da Mein Göttlicher Wille in Ihr war, war Sie fähig, mit Meinem Kuss diesen Unseren
Erguss aufzunehmen, der so groß war, und Ihn Mir zu erwidern.

Tatsächlich, *nur jemand, der in Meinem Göttlichen Willen lebt, konzentriert in sich selbst*
- den kontinuierlichen Akt der ganzen Schöpfung, und
- die Gesinnung, Ihn in Gott zurückzugießen.“

***„Wer Meinen Göttlichen Willen besitzt,
- dem kann Ich alles geben, und - sie kann Mir alles geben.***

Umso mehr, als Wir die Schöpfung in einem Ausgießen der Liebe hervorbrachten,
um sie dem Geschöpf zu geben, bleibt sie und wird immer bleiben.
Und jemand, der in Meinem Göttlichen Willen ist, der
- ist wie anwesend in Unserem Haus, und
- empfängt die Kontinuität dieses Unseren Ausgießens
mit dem kontinuierlichen Akt der gesamten Schöpfung.

Tatsächlich, um sie zu bewahren, wie Wir sie geschaffen haben, ist es so,
als ob Wir immer im Akt wären, sie zu erschaffen, und zum Geschöpf zu sagen:
'Dieses Unser Ausgießen, so viele Dinge erschaffen zu haben, sagt zu dir:
'***Ich habe dich geliebt, Ich liebe dich und werde dich immer lieben.***'

Und die Seele, die sich von Unserem Göttlichen Wollen beherrschen lässt, gießt sich
ebenfalls aus, auf Seinen Flügeln, unfähig, dieses Unser so großes Ausgießen der
Liebe zu fassen, und sagt zu Uns, indem sie Unseren Kehrreim wiederholt:
***'In deinem Willen habe ich Dich geliebt, liebe ich Dich und
werde ich Dich immer lieben – immer.'***

„Ich habe dich geliebt, Ich liebe dich und werde dich immer lieben.“

SG –Der Göttliche Wille